

Thema: „dem Himmel ein Stück näher – Erlebnispädagogik und Spiritualität“

Freitag, 14.10.05

Um 19.30 Uhr wurde die Konferenz durch die Vorsitzende Sandra David eröffnet. Sie begrüßte als Gäste: Isabell Hellrich, Vorsitzende der Dekanatsjugendkammer von Coburg, Pfarrer Michael Sonnenstatter, geschäftsführender Dekanatsjugendpfarrer im Dekanat Coburg und Melanie Wolf vom BdkJ.

Es schloss sich eine kurze Vorstellungsrunde an. Anschließend teilte sich die Konferenz in Ehrenamtliche und Hauptberufliche zu einem Gedankenaustausch.

Um 21.15 begann der Geschäftsteil I

Alle Gäste sprachen ein kurzes Grußwort.

Es wurde auf die Ausstellung: „Gegen wiederaufflammenden Nationalismus und Krieg“ hingewiesen, die von Wolfgang Rottmann der EJ Oberfranken geschenkt wurde.

Die Beschlussfähigkeit der Konferenz wurde mit 20 Stimmberechtigten festgestellt und das Protokoll der letzten Kirchenkreiskonferenz ohne Einwände genehmigt.

Sandra David hielt ihren Bericht über den Geschäftsführenden Ausschuss. Er lag den Teilnehmern schriftlich vor. Danach stellte Kerstin Wolf ihre Arbeit vom Oktober 2004-Oktober 2005 vor. Ein Bericht lag ebenfalls schriftlich vor.

Anschließend stellte Jörg Schröder den Antrag des GA zur Änderung der GO-Änderung vor. Demnach soll der GA in Zukunft aus drei haupt- bzw. nebenamtlichen Mitarbeiter/innen bestehen (bisher zwei hauptamtliche Jugendreferentinnen /Jugendreferenten und ein/e Dekanatsjugendpfarrer/-pfarrer.) Die Konferenz stimmte dem Antrag mit 18-Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen zu, nachdem der Vorsatz: Ziel ist, dass der GA sich aus drei Gruppen zusammensetzt (Ehrenamtliche, Hauptberufliche und nebenamtliche Dekanatsjugendpfarrer/innen) als Ergänzung aufgenommen wurde.

22.30: Einstieg ins Thema (Inhaltlicher Teil)

Jörg Schröder stellte die Kennzeichen der Erlebnispädagogik kurz vor und Kerstin Wolf gab eine Definition von Spiritualität.

Um 23.15 gab es eine Abendandacht von Reinhold König

Protokollant: Reinhold König

PROTOKOLL DER KIRCHENKREISKONFERENZ 2005

Samstag, 15. Oktober 2005

Begrüßung

Florian Klingler begrüßt die Delegierten nach dem Erlebnisteil wieder zurück im Saal. Jörg Schröder entschuldigt Pfarrer Züger, Stellvertretender Dekan von Coburg, da dieser auf einer Gemeindefreizeit war und durch Verzögerungen bei der Heimreise uns leider nicht mehr besuchen kann.

Verabschiedung und Danksagungen

Kerstin Wolf verabschiedet Eva Gahnz aus dem Geschäftsführenden Ausschuss, da sie demnächst in Mainz studieren wird. Für die Studentenbude steuern Kerstin und Jörg ihre gebrauchte Zwei-Platten-Kochstelle bei. Im Namen des Geschäftsführenden Ausschusses gibt es dann noch den Studenten-Survival-Freßkorb mit Pizzamesser und verschiedenen Nudelgerichten dazu, als Dank für die geleistete Arbeit.

Ebenfalls bedankt sich Kerstin im Namen des Geschäftsführender Ausschusses bei den beiden Helfern Tobias Tschech und Reiner Babucke für ihre Mitarbeit beim Erlebnisteil der Kirchenkreiskonferenz.

Im späteren Verlauf der Sitzung wurde auch Kathrin Reif für die Erstellung der Zeitzeugenmappen gedankt. Inzwischen existieren drei Mappen von Überlebenden des KZ Flossenbürgs die ausgeliehen werden können.

Weiterer Dank gebührte Felix Schmeuß für die Bereitschaft für die Evangelische Jugend im Deutsch-Tschechischen Jugendrat mitzuarbeiten.

Wahlen

Der Wahlausschuss setzte sich aus Kerstin Wolf, Hans Schlicht und Reinhold König zusammen.

Geschäftsführender Ausschuss	Kandidaten	Ja	Nein	Ent.
Vorsitzende/Vorsitzender	Sandra David (EA)	20	1	0
Stellvertretender Vorsitzender	Jörg Schröder (HB)	19	1	1
4 Beisitzer	Florian Klingler (EA)	19		
	Timo Heinold (EA)	20		
	Wolfgang Hasch (HB)	18		
	Lissy de Fallois (HB)	20		

Wolfgang Hasch konnte leider nicht persönlich anwesend sein, hat jedoch seine Kandidatur schriftlich hinterlegt. Gewählt wurde in getrennten, geheimen Wahlgängen. Sandra David und Jörg Schröder wurden jeweils mit der absoluten Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl an. Florian Klingler, Timo Heinold, Wolfgang Hasch und Lissy de Fallois wurden als Beisitzer gewählt und nahmen ebenfalls die Wahl an.

Bezirksjugendring	Kandidaten	Ja	Nein	Ent.
2 Delegierte	Reinhold König (Gast)	21	0	0
	Florian Karl-David (EA)	20	0	1

Beide Kandidaten wurden gewählt und nahmen die Wahl an.

Haushaltsbericht

Der Bericht lag schriftlich vor und wurde von Jörg Schröder kurz erläutert. Dabei handelte es sich um einen Auszug mit den wichtigsten Posten, für Interessierte bestand die Gelegenheit während einer Pause die Unterlagen zu betrachten.

PROTOKOLL DER KIRCHENKREISKONFERENZ 2005

Samstag, 15. Oktober 2005

Bericht aus dem Bezirksjugendring

Der Bericht lag schriftlich vor und wurde von Florian Karl-David vorgetragen. Dabei wurde auch das Problem mit den zeitlich kurz aufeinanderfolgenden Sitzungen von Kirchenkreiskonferenz und Bezirksjugendring angesprochen.

Bericht aus dem Arbeitskreis Außenlager Flossenbürg

Der Bericht lag schriftlich vor und wurde von Kathrin Küffner vorgetragen. Es ergeht die Einladung an alle Interessierten beim einem Treffen des Arbeitskreises vorbeizuschauen und reinzuschnuppern.

Kathrin Reif berichtet wie es zu der Schenkung der Kunstwerke kam und bittet um Rückmeldungen die sie an Herrn Rottmann weiterleiten kann.

Bericht aus dem Amt für Jugendarbeit

Der Bericht lag in Stichpunkten vor und wurde von Hans Schlicht ausführlich vorgetragen.

Bericht aus der Euregio Egrensis

Der Bericht lag schriftlich vor. Hartmut Hendrich konnte leider nicht anwesend sein, seine Bitte um eine Fortführung seines Mandates wurde einstimmig stattgegeben.

Bericht aus dem Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit

Hartmut Hendrich und Rudi Weinzierl, beide bereits Mitglieder im Arbeitskreis, hatten im letzten Jahr von uns den Auftrag erhalten, bei ihrer Tätigkeit in diesem Arbeitskreis auch die Evangelische Jugend im Kirchenkreis zu vertreten und uns über die Entwicklung zu informieren. Ein Bericht liegt noch nicht vor. Hierbei ergeht auch der Hinweis an die Delegierten, dass wichtige Informationen aus den Arbeitsfeldern zwischen den Konferenzen auf der Homepage abgerufen werden können oder per Mail an die Delegierten geschickt werden könnten.

Tagesreflexion mit dem Schutzengel

Kerstin erinnert die Teilnehmer der Erlebnisworkshops daran, sich mit ihren Schutzengeln zusammzusetzen und über die am Morgen gestellte Aufgabe auszutauschen. Dies kann zu einem selbst gewählten Zeitpunkt, sollte jedoch noch auf der Konferenz geschehen.

Rückblick über unser Projekt Kirchenkreisreferentin

Nachdem Kerstin Wolf in einer Prüfung ihre Tauglichkeit für die nächsten drei Jahre bewiesen und als Zeichen eine TÜV-Plakette erhalten hat, konnten die Anwesenden in einer Bilder-Power-Point die Eindrücke der vergangenen Jahre einfangen. Der Abend endete schließlich in gemütlicher Runde am Kamin.

PROTOKOLL DER KIRCHENKREISKONFERENZ 2005

Sonntag, 16. Oktober 2005

Begrüßung

Der Gesprächsleiter Hans Schlicht begrüßt die teilweise übernachtigten Delegierten auf seine fröhliche und motivierende Art.

Themenwahl

Masken tragen	0	XXXXX
Jugendarbeitslosigkeit Jugendausbildungslosigkeit	10	XXXXX
Ganztageschule Bremsen oder Chancen für die Jugendverbandsarbeit	21	16
„Blos dassd wos gsacht hast...“ Reden - aber wie oder was? (Kommunikations-/Rhetorikworkshop)	13	8

21 Delegierte + 3 Gäste

Summe: 44

Summe 24

Anregungen für das Inhaltsteam:

Möglichkeiten der Einbringung Evangelischer Jugendarbeit in die Ganztageschule sollen aufgezeigt werden.

Dekanatsjugendpfarrer und Hauptberufliche sollen stärker vertreten sein, da sie ebenfalls direkt betroffen sind (weniger Engagement von Ehrenamtlichen möglich, Terminüberschneidungen von Schulunterricht und Konfirmandenunterricht, etc.)

Am stärksten betroffen sind die Schüler unter den Ehrenamtlichen.

Oberfränkische Koordinatoren für Ganztageschulen/-betreuung sind Herr Lutz (Hauptschule) und Herr Schneider (Realschule, ev. Religionslehrer).

Bereitschaft zur Mitarbeit äußerten Kathrin Reif als Themenstellerin und Diethard Buchstädt.

Termin und Tagungsort für die Kirchenkreiskonferenz 2006

Die Kirchenkreiskonferenz 2006 wird **nicht** verschoben und findet wie angekündigt vom **13. bis zum 15. Oktober** statt. Auf eine Rückfrage ob den Delegierten ein Selbstversorgerhaus mit Küchenteam und den Mehrbettzimmern zumutbar wäre, gab es keine Gegenstimmen.

Aus den Reihen der Delegierten wurden folgende Tagungshäuser vorgeschlagen: Predigerseminar in Bayreuth, Jugendhaus Familienzentrum Heiligenstadt (Vorteil: Haus wäre nur von uns belegt), Haus der Falken Speichersdorf, Krögelstein (Vollverpfleger), Effelter Mühle, evtl. auf Häuser außerhalb des Kirchenkreises auszuweichen.

Termin und Tagungsort für die Kirchenkreiskonferenz 2007

Die Handykalender definieren den Termin für die Kirchenkreiskonferenz 2007 auf das Wochenende vom **19. bis zum 21. Oktober**. Tagungsort ist das **Jugendhaus Neukirchen**.

Initiativantrag Nr. 1

Die Kirchenkreiskonferenz 2005 möge beschließen:

Die Wahlperiode der Delegation in den Bezirksjugendring beginnt am 1. Januar des auf die Wahl folgenden Jahres. Die Dauer der Delegation beträgt entsprechend der GO 2 Jahre.

PROTOKOLL DER KIRCHENKREISKONFERENZ 2005

Sonntag, 16. Oktober 2005

Begründung: Aufgrund der feststehenden Termine des Bezirksjugendrings und der Kirchenkreiskonferenz findet die Verbändetagung des Bezirksjugendrings meist kurz nach der Kirchenkreiskonferenz statt. Diese Termine können von den neugewählten Delegierten meist nicht wahrgenommen werden, da Viele in der heutigen Zeit eine längerfristige Terminplanung benötigen. Bei der neuen Situation besteht außerdem die Möglichkeit, für neugewählte Delegierte, zusammen mit einem „alten Hasen“ als Gast die Sitzungen bis zum Jahreswechsel zu besuchen und sich somit im Vorfeld einzuarbeiten.

Antragsteller: Florian Karl-David (DB Bayreuth), Sandra David (DB Bayreuth), Florian Klingler (DB Forchheim), Eva Gahnz (DB Kronach), Cindy Greiner (DB Kronach)

Die im Antrag angestrebte Lösung wirft neue Probleme auf z. B. wenn ein Delegierter von der Kirchenkreiskonferenz abgewählt wird, aber die Evangelische Jugend dann noch auf zwei Sitzungen vertritt. Als Alternative wurde vorgebracht, die scheidenden Delegierten als Stellvertreter zu benennen. Um eine entsprechende Formulierung auszuarbeiten wird der Antrag nach hinten vertagt.

Tag der Demokratie in Wunsiedel

Hans Schlicht berichtet vom Tag der Demokratie (20. August 2005) in Wunsiedel und den Hintergründen (Todestag und Grabstätte von Rudolf Heß). Regionalbischof OKR Beyhl hielt die Predigt beim Gottesdienst.

Nach dem Bericht wird die Bitte ausgesprochen die Wunsiedler zu unterstützen. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt die Geschäftsstellen meist geschlossen und die Mitarbeiter auf Freizeiten sind. Es wird **nicht** erwartet dass jedes Dekanat mit Delegierten anreist, es reicht auch wenn man z. B. in einen Brief an den Bürgermeister die Unterstützung zusagt, aber leider aus diesen und jenen Gründen verhindert ist.

- kurze Pause -

Initiativantrag Nr. 1

Da es sich um kein terminlich-dringliches Problem handelt (nächste Wahl voraussichtlich 2007) wurde der Antrag zurückgezogen mit der Bitte der Geschäftsführender Ausschuss möge sich der Problematik annehmen.

Reflexion

Bei der Reflexion wurden sowohl der Inhalts- bzw. Erlebnisteil als auch der kurze, straffe Geschäftsteil durchgängig gelobt. Hier noch eine Stichpunkte aus der Runde:

- knackiger Geschäftsteil
- gelungene Mischung
- es war interessant Dinge miteinander zu verbinden, die sonst nicht miteinander in Verbindung gebracht werden
- die Anreiseverzögerung sorgte beim Geschäftsführender Ausschuss zu Stresssituationen
- die Atmosphäre der Kirchenkreiskonferenz spricht Bände
- die Gremien der Evangelische Jugend sollten mehr Wortmeldungen an die Kirchenleitung und die Politik richten: Lob und Kritik von Friedrich bis Busch.

Die Konferenz endete mit einen gelungenen Gottesdienst pünktlich vor dem Mittagessen ☺